

## Beständigkeit im Alltagsleben

Mit rund 15.800 Einwohnern Ende des Jahres 2013 ist Sandow der bevölkerungsreichste Stadtteil von Cottbus. Ein Drittel aller Einwohner ist älter als 65 Jahre, hat die Entstehung der Wohnkomplexe VIII und IX, die 1966 und 1982 gebaut wurden, miterlebt und pflegt jahrzehntelange Nachbarschaften und Freundschaften.

Gutbesuchte Stadtteilstände, diskussionsreiche Bürgerversammlungen und rege Freiwilligenarbeit zeugen von einem ungebrochenen Gemeinschaftsgefühl. Davon profitieren auch die jährlich rund 1.800 zugezogenen Personen aller Altersgruppen und Nationalitäten.

Im November 2011 wurden die neuen Freiflächen im Stadtteilzentrum fertiggestellt. Modernisierte Fuß- und Radwege, sanierte Stützmauern, neue Sitzmöbel und 32 neugepflanzte Japanische Zierkirschen, Schnurbäume und Eschen laden zum Verweilen ein. Auch die Fläche des traditionellen Wochenmarktes wurde vergrößert.



Eine Attraktion, vor allem für die Kinder, ist die schöne Plastik 'Mädchen mit Ziege', die im Jahr 1973 an der Muskauer Straße aufgestellt und im Jahr 2010 zur Sandower Hauptstraße umgesetzt wurde.



## Integration „po russki“ – русские встречи

Durch gezielte Angebote der 'Sozialen Stadt' konnte seit dem Jahr 2009 die Gruppe der Spätausgesiedelten und ihre Familien in das vielfältige Sandower Vereinsleben integriert werden:

- Im Stadteilladen treffen sich beispielsweise wöchentlich Kinder aus zwölf russischsprachigen Familien zur bilingualen 'Hausaufgabenhilfe', um ihre Sprachkenntnisse zu erweitern.
- Im Jahr 2011 pflegten langzeitarbeitslose Spätausgesiedelte die Grünanlagen im Nebenzentrum an der Muskauer Straße und legten an der Elisabeth-Wolf-Straße den 'SandowGarten' mit Obstbäumen an.
- Seit dem Jahr 2012 treffen sich 30 russischsprachige Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Cottbus in der Sandower Bücherei zu gemeinsamen Kulturveranstaltungen.



An den 'Russischen Teenachmittagen' kann jeder teilnehmen. Sie finden seit dem Jahr 2013 alle zwei Wochen in den Räumen der Sandower Bücherei statt. Dabei werden auch Hilfen bei der Behördenpost und bei Ämtergängen vermittelt.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf:  
Stadteilladen Sandow  
Hermannstraße 13, 03042 Cottbus  
Dr. Ralf Fischer, StadtBüro Hunger GmbH  
Telefon: 0355 5295408  
Mobil: 0157 73343517  
E-mail: [stadtbuerohungert-online.de](mailto:stadtbuerohungert-online.de)



Flyer: gefördert von der Stadt Cottbus und mit Mitteln des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt - Investitionen im Quartier' März 2014

**Soziale Stadt Sandow**



Begegnen  
in Sandow



„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber)



**Kindertag:** Mit ihren Kooperationspartnern von der Sandower Feuerwehr und der Seniorenresidenz 'Sanzeberg' feiern die Kinder und Erzieherinnen der Kita 'Pffifikus' seit dem Jahr 2010 ihren Kindertag gemeinsam mit der Nachbarschaft des Quartiers zwischen Sanzeberg- und Peitzer Straße.



Jung und Alt treffen sich auf dem Kinderfest der Kita 'Pffifikus', 2013



Ca. 450 Besucherinnen und Besucher lauschten drei Chören 2013 im Carl-Blechen-Park.

**Fest der Chöre:** Das von Bücherei- und Bürgerverein organisierte 'Fest der Chöre' im Carl-Blechen-Park entwickelt sich seit dem Jahr 2010 zu einer Tradition, die Kulturinteressen und Naturverbundenheit der Sandower verbindet.

**Frühlingsbegegnungen:** Seit dem Jahr 2003 treffen sich unter der Regie des Büchereivereins Tänzer, Sänger, Rezitatoren der Jüdischen Gemeinde, die Literaturgruppen 'P 12' sowie 'Zeitzeugen' und verschiedene Chöre zu den 'Frühlingsbegegnungen' in der Theodor-Fontane-Gesamtschule.



Treffpunkt Spielplatz



'Frühlingsbegegnungen' 2009 in der Aula der Carl-Blechen-Grundschule



Badefest des Bürgervereins Sandow 2013



Badestelle unterhalb der Sanzebergbrücke



'Sandower LichterMarkt' 2011



Treffpunkt Bolzplatz 'Carpe Diem'



Engagierte Einwohner beim Freiwilligentag der 'Freiwilligenagentur Cottbus' 2012



Gemeinsame Aktionen 2011: Spätausgesiedelte reinigten das Umfeld der Mentana (links). Das rechte Bild zeigt die Anlage des 'Sandowgartens' mit Obstbäumen.



Carl-Blechen-Haus

**Carl-Blechen-Haus**

Im Jahr 2009 eröffnete die Medicus Cottbus GmbH das Carl-Blechen-Haus. Auf fünf Etagen sind Einzelzimmer für die vollstationäre Pflege, Appartements für altersgerechtes Servicewohnen, ein ambulanter Pflegedienst und die Tagespflege untergebracht.

Die öffentliche Seniorenkantine versorgt das Pflegezentrum ebenso wie die Nachbarschaft. Zum monatlichen 'Tanzcafé' und den regelmäßigen Unterhaltungsnachmittagen sind alle Einwohner von Sandow eingeladen. Die Räumlichkeiten können auch von Vereinen und Bürgerinitiativen genutzt werden.

Auf Initiative von Bürger- und Büchereiverein erhielt das Haus auch eine direkte Zuwegung zum anliegenden Carl-Blechen-Park.



Seniorenkantine

**Generationen-Begegnungsstätte 'Herbstlaub' e.V.**

Die eG Wohnen 1902 baute wegen Platzproblemen den ehemaligen Gemeinschaftsraum des 'Herbstlaub' e.V. Am Doll 1 um und errichtete in einem Anbau einen Veranstaltungssaal mit 60 Sitzplätzen. Die Baukosten von 500.000 € wurden zu 60 Prozent aus dem Programm 'Stadtumbau Ost' gefördert.

Die neuen Räumlichkeiten bieten Platz für Musikkonzerte, Ausstellungen, Familienfeiern sowie Bürger- und Vereinsversammlungen.



Feierliche Schlüsselübergabe an den 'Herbstlaub' e.V. am 18. Dezember 2013